

**25.
SEPT.****Raus aus der Massentierhaltung: JA am 25. September!**

KEINE MASSENTIERHALTUNG IN DER SCHWEIZ

Umfragen zeigen, dass sich die Schweizer Bevölkerung klar gegen Massentierhaltung ausspricht. Trotzdem stammen Tierprodukte immer häufiger von industriellen Grossbetrieben. Die Gründe für diesen Widerspruch sind vielfältig und reichen von fehlendem Bewusstsein bis zum Marketing der Milch- und Fleischlobby, die den Mythos der Heidiland-Tierhaltung weiter reproduziert. Die Initiative gegen Massentierhaltung will dem ein Ende setzen.

**Forderungen****MEHR ERFAHREN****Initiativtext****MEHR ERFAHREN****Fragen und Antworten**

**25.
SEPT.**

MEILENSTEINE

SEPTEMBER 2022

Abstimmung

Die Initiative wird am 25. September zur Abstimmung gelangen.

MÄRZ 2022

Behandlung im Ständerat

In der Frühjahrssession hat der Ständerat über den Gegenentwurf und die Initiative befunden. In der Schlussabstimmung haben National- und Ständerat entschieden, die Initiative zur Ablehnung zu empfehlen. Damit ist der parlamentarische Prozess abgeschlossen.

DEZEMBER 2021

Behandlung im Nationalrat

In der Wintersession 2021 wurde die Initiative, der direkte Gegenentwurf des Bundesrates und weitere Anträge aus der vorberatenden Kommission vom Nationalrat behandelt.

OKTOBER 2021

**25.
SEPT.**

Die Mehrheit der vorberatenden Kommission des Nationalrates (WAK-N) ignoriert den dringenden Handlungsbedarf. Sie beschliesst, sowohl die Initiative als auch den direkten Gegenentwurf des Bundesrates zur Ablehnung zu empfehlen.

MEHR ERFAHREN**MAI 2021**

Finaler Gegenentwurf

Der Bundesrat veröffentlicht die finale Version seines direkten Gegenentwurfs und gibt bekannt, dass er die Initiative gegen Massentierhaltung dem Parlament zur Ablehnung empfiehlt.

MEHR ERFAHREN**AUGUST 2020**

Vernehmlassung des Gegenentwurfs

Der Bundesrat gibt eine erste Version des direkten Gegenentwurfs in die öffentliche Vernehmlassung. Kantone, Parteien und die Zivilgesellschaft können dazu schriftlich Stellung nehmen.

MEHR ERFAHREN**JANUAR 2020**

Bundesrat will Gegenentwurf

Der Bundesrat gibt bekannt, dass er einen direkten Gegenentwurf zur

**25.
SEPT.****MEHR ERFAHREN****OKTOBER 2019****Zustandekommen**

Die Bundeskanzlei bestätigt: Die Volksinitiative ist mit 106'125 gültigen Unterschriften offiziell zustande gekommen.

MEHR ERFAHREN**SEPTEMBER 2019****Einreichung Unterschriften**

Die Initiative wird mit über 100'000 beglaubigten Unterschriften bei der Bundeskanzlei in Bern eingereicht.

MEHR ERFAHREN**JUNI 2018****Lancierung**

Die Initiative «Keine Massentierhaltung in der Schweiz» wird offiziell in Bern lanciert. Das Komitee hat nun 18 Monate Zeit, um 100'000 gültige Unterschriften zu sammeln.

MEHR ERFAHREN**MAI 2018**

**25.
SEPT.**

Die Bundeskanzlei gibt bekannt, dass der eingereichte Musterbogen alle rechtlichen Anforderungen erfüllt. Der Unterschriftensammlung steht nichts mehr im Weg.

2017

Gründung Initiativkomitee

Das Initiativkomitee – bestehend aus 26 Vertreter:innen verschiedener Organisationen und Parteien – formiert sich.

2017

Ausarbeitung Initiativtext

Sentience Politics formuliert gemeinsam mit Rechtsexpert:innen den Initiativtext für die nationale Volksinitiative.

2016

Idee Initiative gegen Massentierhaltung

Im Austausch mit Vertreter:innen unterschiedlicher Sektoren und Branchen wird deutlich, dass das System der industriellen Tierproduktion in seiner heutigen Form nicht mehr tragbar ist. Sentience Politics erarbeitet erste Entwürfe für eine Initiative.

**25.
SEPT.**

THOMAS MEYER

Schriftsteller

«Die Massentierhaltung gehört abgeschafft, weil sie ein Verbrechen gegen das Leben ist.»



ZU ALLEN PERSÖNLICHKEITEN

MELDE DICH FÜR DEN NEWSLETTER AN

Mit unserem Newsletter bleibst du auf dem aktuellen Stand der Initiative gegen Massentierhaltung und wirst über Aktionen und Anlässe im Zusammenhang mit der Initiative informiert. Die Angaben zu deiner Adresse sind freiwillig.

**25.
SEPT.**

Adresse

PLZ

Ort

JETZT ANMELDEN

Mit der Anmeldung akzeptierst du unsere [Datenschutzerklärung](#).

WIE KANN ICH HELFEN?

Damit wir möglichst viele Menschen mit unseren Argumenten erreichen können, sind wir auf deine Unterstützung angewiesen. Ob mit einer Spende, einer Fahne am Balkon oder einem aktiven Engagement: Mit deiner Hilfe verankern wir die Tierwürde in der Verfassung und stellen die Weichen für eine zukunftsfähige Landwirtschaft. Herzlichen Dank!

**Aktiv werden****MEHR ERFAHREN**



25.
SEPT.



SEITE FÜR DEN

Kontakt

JA zur Initiative gegen Massentierhaltung
8000 Zürich
info@massentierhaltung.ch



Spendenkonto

JA zur Initiative gegen Massentierhaltung
Kontonummer: 15-644786-5
IBAN: CH75 0900 0000 1564 4786 5
BIC: POFICHBEXXX

Weitere Infos

[Downloads](#)

[Medien](#)

[Aktuelles](#)

[Mitmachen](#)

[Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#)

© 2022 JA zur Initiative gegen Massentierhaltung. Alle Rechte vorbehalten.